

ÖLFELDAUSRÜSTER**SB Oilfield schafft den Turnaround**

TERNITZ. Nach Monaten der Krise meldet Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) für das erste Halbjahr wieder positive Geschäftszahlen.

Der Konzernumsatz ist gegenüber der Vorperiode um 54% von 88 auf knapp 136 Mio. € gestiegen, das EBITDA hat von -5,7 auf 22 Mio. € ins Plus gedreht.

Aufträge aus Nordamerika

Der SBO-Vorstandsvorsitzende Gerhard Grohmann führt das starke Wachstum des Unternehmens vor allem auf die gestiegenen Erdöl- und Erdgasfördermengen in den USA und in Kanada zurück.

SBO ist Weltmarktführer in der Produktion von Hochpräzisionsteilen für die Ölfeld-Serviceindustrie und erzeugt neben Bohrstrangkomponten für die Richtbohrtechnologie auch Bohrmotoren und -werkzeuge.

Hauptkunden des Hightech-Unternehmens sind große Öl-Servicegesellschaften wie Baker Hughes, Halliburton oder Schlumberger.



© SBO

Niederösterreich-Hightech

Weltweit beschäftigt SBO derzeit rund 1.300 Mitarbeiter, davon 310 in der Zentrale in Ternitz.



© Michael Beck

Estelle Monod (Schneider El.), nxtControl-CEO Horst Mayer, H. Gartner (eQventure), nxtControl-GF Arnold Kopitar (v.l.).

Unter der Haube

Der globale Konzern Schneider Electric übernimmt den niederösterreichischen Weltmarktführer nxtControl.

••• Von Paul Christian Jezek

LEOBERSDORF/WIEN. Durch die voranschreitende Digitalisierung werden immer mehr Geräte „intelligent“, und die Projektierung dieser Anlagen immer komplexer. Mitte des Jahres 2017 wurde für dieses Business in Leobersdorf die nxtControl GmbH von einem Techniker-Team rund um Horst Mayer gegründet. Ende 2009 ist tecnet equity als Investor gemeinsam mit dem erfahrenen Business Angel eQventure eingestiegen; weiters wurde das Unternehmen mit einer NÖBEG Startfinanzierung sowie Mitteln von Austria Wirtschaftsservice und der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft gefördert.

Heute ist nxtControl führend im Bereich Echtzeit-Steuerungssoftware für verteilte Systeme, basierend auf der IEC61499

Norm. Als weltweit anerkannter Software-Spezialist für Industrie 4.0- und IIoT- (Industrial Internet of Things) Anwendungen entwickelt das Unternehmen Softwarelösungen für die Industrie- und Gebäudeautomation. Die Produkte von nxtControl reduzieren die Engineering-Kosten und ermöglichen Industrie 4.0- und IIoT-Lösungen durch anpassungsfähige, verteilte und datendurchgängige Steuerungstechnik.

Zur Übernahme

Das niederösterreichische Technologie-Start-up hat es somit geschafft, auf dem internationalen Automatisierungsmarkt mit einem objektorientierten Steuerungsansatz einen neuen Standard zu setzen. Mit ihrer Softwarelösung hat sich die Firma eine breite internationale Kundenbasis erarbeitet, was auch

die Mitwirkung an zahlreichen EU-Projekten zeigt. „Die innovative Lösung von nxtControl wird eine Schlüsseltechnologie für unsere EcoStruxure Architektur sein“, hofft Karl Sagmeister, General Manager von Schneider Electric Austria, die nxtControl noch per Ende des Halbjahres übernommen hat.

EcoStruxure ist die offene, interoperable, IoT-fähige Systemarchitektur von Schneider Electric und greift auf Technologien rund um IoT, Mobilität, Sensoren, Cloud, Analysen und Cybersicherheit zurück. EcoStruxure wurde in mehr als 450.000 Installationen implementiert, unterstützt 9.000 Systemintegratoren und vernetzt bereits mehr als eine Milliarde (!) Geräte.

Schneider Electric hat im Vorjahr in rund 100 Ländern mit etwa 144.000 Mitarbeitern ca. 25 Mrd. € Umsatz erzielt.